

As

Versuchsergebnis



Anwuchsförderung nach dem Verpflanzen von Kopfsalat mit Aminosol®

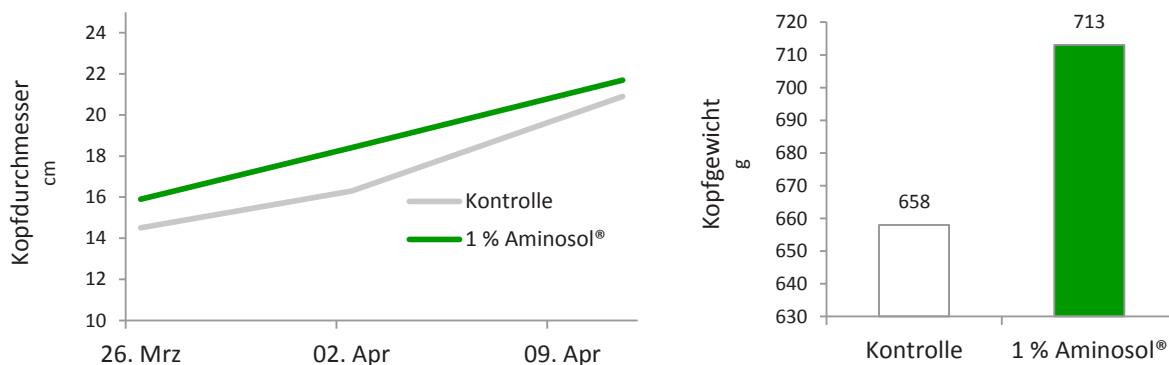
*DLR Rheinpfalz, Queckbrunnerhof, Rheinland-Pfalz, 2007
Versuche im Deutschen Gartenbau, LVG Auweiler-Friesdorf, Nordrhein-Westfalen, 1995, 1996*

Hintergrund

Das Verpflanzen bedeutet für die Jungpflanze Stress. Gelingt es der Pflanze jedoch, schnell neue Wurzeln zu bilden und sich an die neue Umgebung zu gewöhnen, zeichnet sich das in den Ertragsparametern ab. Durch die in Aminosol® enthaltenen Vorstufen von Phytohormonen und Aminosäuren werden der Pflanze Stoffwechselprodukte verabreicht, die schnell genutzt werden können und damit helfen, Stressphasen zu überbrücken. Durch eine Gießbehandlung werden diese dort hin gebracht, wo Sie nach dem Verpflanzen am dringendsten benötigt werden: zu den Wurzeln. In diesem Versuch wurde der Ertragseffekt einer Behandlung von jungen Kopfsalatpflanzen mit Aminosol® untersucht.

Ergebnis

DLR Rheinpfalz



Der Kopfsalat zeigte eine zügige Entwicklung durch das ungewöhnlich warme Frühjahr. Trotzdem führte die Gießbehandlung zu einer schnelleren Anfangsentwicklung und einem bis zur Ernte messbaren Entwicklungsvorsprung.

Anwendungsempfehlung

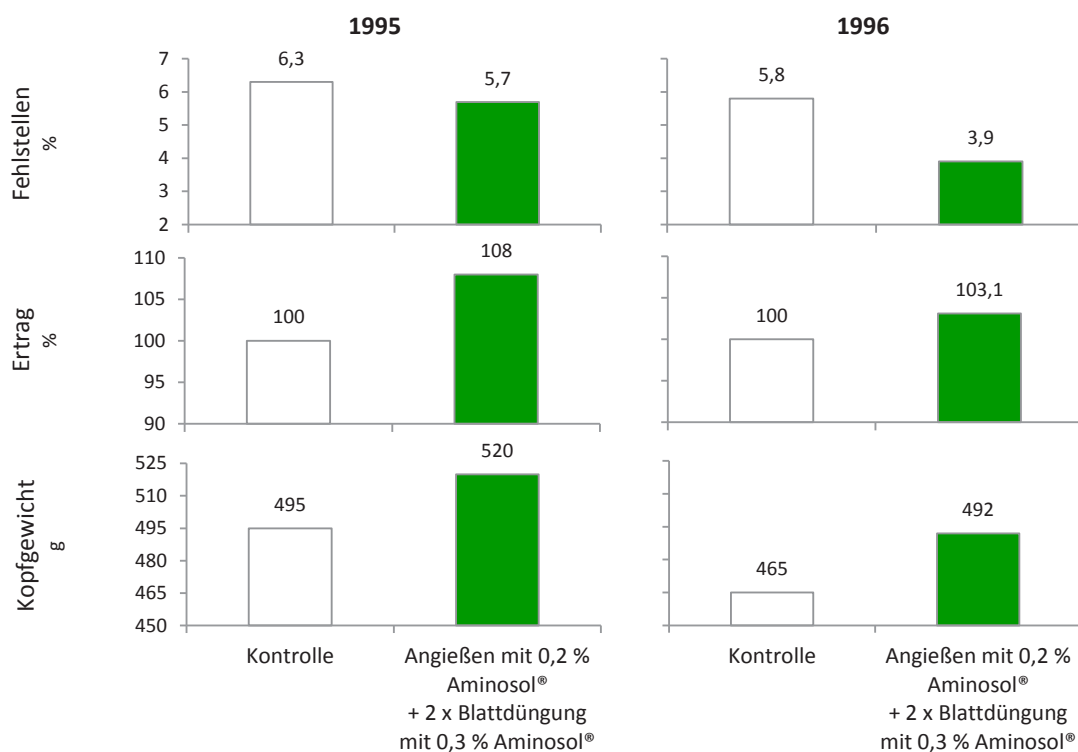
Gießen Sie jungen Kopfsalat nach der Pflanzung mit einer 1%igen Aminosol® Lösung an, um das Anwachsen zu verbessern.

Weitere Informationen erhalten Sie unter der Hotline: +49 (0) 63 28-9 84 94-80 oder auf unserer Homepage www.lebosol.de.



Ergebnis

LVG Auweiler-Friesdorf



In beiden Jahren wurde durch das Gießen und die Blattdüngung mit Aminosol® die Qualität verbessert und der Ernteertrag erhöht.

Versuchsdurchführung

Kultur: Kopfsalat, Sorte Skipper (1997), Twinco (1996), Prosper (1995)

Kultivierung: Pflanzung im Freiland, jeweils im Frühjahr 1995 und 1996 und im Herbst 1996 (Ernte 1997). N-Düngung nach N-min mit 140 kg/ha 1997, 80 kg/ha 1996.

Versuchsplan: 3 Wdh., Versuche in 1995-97 wurden mit 0,2 % Aminosol® angegossen sowie nach der Pflanzung und zum Kopfdüngungstermin mit 0,3 % gespritzt, Wassermenge je 10 l/ar. Versuch 2007 wurde mit 1 % Aminosol® angegossen, 3 l/m².

Weitere Informationen erhalten Sie unter der Hotline: +49 (0) 63 28-9 84 94-80 oder auf unserer Homepage www.lebosol.de.